

Investor News

Markus Georgi
Senior Vice President
Investor Relations

Fresenius SE & Co. KGaA
Else-Kröner-Straße 1
61352 Bad Homburg
Deutschland
T +49 6172 608-2485
F +49 6172 608-2488
markus.georgi@fresenius.com
www.fresenius.de

2. November 2023

#FutureFresenius sorgt weiter für positive Dynamik: Fresenius mit starker Entwicklung im dritten Quartal und verbessertem operativen Ergebnisausblick

- Anwendung von IFRS 5: Fresenius-Konzern präsentiert erstmals Finanzkennzahlen ohne Fresenius Medical Care
- Ausgezeichneter Anstieg des währungsbereinigten Konzernumsatzes um 6 % auf 5,5 Mrd € aufgrund guter Performance der Operating Companies und Fresenius Vamed
- Konzern-EBIT steigt währungsbereinigt um 10 % nach starker Entwicklung der Operating Companies; Fresenius Vamed mit Fortschritten im operativen Geschäft
- Fresenius Kabi mit starkem organischen Umsatzwachstum von 7 % und damit am obersten Ende des strukturellen Wachstumsbands; EBIT-Marge bei 14,3 % innerhalb des strukturellen Margenbands
- Fresenius Helios mit starkem organischen Umsatzwachstum von 5 % am oberen Ende des strukturellen Wachstumsbandes trotz bekannten Sommereffekts in Spanien
- Transformationsprozess bei Fresenius Vamed kommt gut voran
- Dekonsolidierung von Fresenius Medical Care im Dezember 2023 erwartet
- Fortschritt bei geplanten Veräußerungen: Ausstieg aus Krankenhausgeschäft in Peru
- Einsparungsziel für Gesamtjahr 2023-von ~200 Mio € ohne Fresenius Medical Care bereits in den ersten neun Monaten erreicht
- Konzern- Umsatzausblick bestätigt, operativer Ergebnisausblick verbessert

Angaben ohne explizite Zeitangabe beziehen sich auf den Zeitraum 3. Quartal 2023.

Die Darstellung der Finanzkennzahlen erfolgt gemäß IFRS 5 exklusive Fresenius Medical Care. Ausgenommen hiervon ist das Konzernergebnis sowie das Ergebnis je Aktie. In der Bilanz sowie in der Kapitalflussrechnung erfolgt der Ausweis der Fresenius Medical Care als gesonderte Angabe.

in Mio €	Q3 / 2023	Wachstum	Wachstum währungs- bereinigt	Q1-3 / 2023	Wachstum	Wachstum währungs- bereinigt
Umsatz	5.518	2 %	6%	16.621	5 %	7%
EBIT ¹	519	8 %	10%	1.628	0 %	0%
Konzernergebnis ^{1,2}	344	-7 %	-5%	1.108	-14 %	-13%

Michael Sen, Vorstandsvorsitzender von Fresenius: "Fresenius hat ein hervorragendes 3. Quartal 2023 geliefert. Wir haben in allen Bereichen unseres Programms #FutureFresenius Fortschritte gemacht, unter anderem bei der Vereinfachung unserer Unternehmensstruktur, und liegen mit unseren Kosteneinsparungen deutlich über unseren Zielen für das Gesamtjahr 2023. Gleichzeitig kommen wir mit der Veräußerung von Nicht-Kerngeschäften voran. Die Fokussierung auf unsere beiden operativen Gesellschaften Kabi und Helios zahlt sich mit einer starken Umsatz- und Gewinnentwicklung aus. Beide Unternehmen haben wiederum wichtige Innovationen, neue Produkte und starke Partnerschaften zur Verbesserung der Patientenversorgung auf den Weg gebracht. Und das findet auch über die Branche hinaus große Anerkennung. Angesichts unserer starken Leistung in den ersten drei Quartalen des Jahres verbessern wir unsere operative Ergebnisprognose für 2023 und erwarten nunmehr, dass das währungsbereinigte Konzern-EBIT gegenüber dem Vorjahr in etwa stabil bleibt. Mit diesem Schwung werden wir weiterhin Vertrauen aufbauen, konsistente Leistungen erbringen und uns auf unser Ziel konzentrieren: Die Gesundheit der Menschen zu verbessern."

¹ Vor Sondereinflüssen

² Ergebnis, das auf die Anteilseigner der Fresenius SE & Co. KGaA entfällt

Details zu den Sondereinflüssen finden Sie in der Überleitungsrechnung ab Seite 24.

Neue Darstellung der Finanzinformationen

Bedingt durch die Zustimmung für den Rechtsformwechsel auf der außerordentlichen Hauptversammlung am 14. Juli 2023 wird Fresenius Medical Care im 3. Quartal 2023 erstmals als separater Posten im Abschluss des Fresenius-Konzerns dargestellt. Fresenius Medical Care wird nun gemäß IFRS 5 als "Zur Dekonsolidierung vorgesehenen Aktivitäten" klassifiziert und in einer separaten Zeile in der Fresenius-Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung und der Kapitalflussrechnung berichtet.

Die Vorgaben von IFRS 5 erfordern die Bewertung von Fresenius Medical Care zum Marktwert. Zum 30. September 2023 lag die Marktkapitalisierung mit rund 12 Mrd € unter dem bilanziellen Eigenkapital der Anteilseigner der Fresenius Medical Care von rund 14 Mrd €. Daraus ergibt sich ein Bewertungseffekt in Höhe von 2 Mrd €, der in Höhe von ~0,6 Mrd € auf die Anteilseigner der Fresenius SE & Co. KGaA entfällt. Dieser Bewertungseffekt wird als Sondereinfluss ausgewiesen und ist nicht zahlungswirksam.

Vereinfachung der Gruppenstruktur schreitet voran:

Dekonsolidierung von Fresenius Medical Care

Der Prozess der Dekonsolidierung von Fresenius Medical Care verläuft nach Plan. Das zuständige Oberlandesgericht Bamberg hat dem Freigabeantrag, den Fresenius Medical Care mit Blick auf die gegen den Rechtsformwechsel in eine Aktiengesellschaft erhobenen Klagen gestellt hatte, vollumfänglich stattgegeben. Damit kann der Rechtsformwechsel in das Handelsregister eingetragen werden. Fresenius erwartet, dass die Dekonsolidierung im Dezember 2023 wirksam wird. Ab diesem Zeitpunkt wird Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA als Fresenius Medical Care AG auftreten.

Fokussierung vorangetrieben: Ausstieg aus peruanischem Krankenhausmarkt

Fresenius veräußert seine 70-prozentige Beteiligung an IDCQ CRP, einer Beteiligungsgesellschaft des Krankenhauses Clínica Ricardo Palma in Lima, Peru. Käufer sind Gesellschaften der Familie Verme, die bereits am Krankenhaus beteiligt sind, sowie andere lokale Investoren. Der Ausstieg aus dem peruanischen Krankenhausmarkt ist ein weiterer Schritt zur Stärkung von #FutureFresenius und steht im Einklang mit der Ankündigung des Unternehmens am Beginn des Jahres, sich von bestimmten Geschäften zu trennen. Vorbehaltlich der kartellrechtlichen Prüfung erwartet Fresenius den Vollzug der Transaktion im ersten Quartal 2024.

Transformation Fresenius Vamed

Im 3. Quartal 2023 konnten gute Fortschritte bei der Transformation von Fresenius Vamed erzielt werden. Das Unternehmen unterzieht seine Geschäftsaktivitäten einer umfassenden strategischen Analyse und hat ein tiefgreifendes Restrukturierungsprogramm eingeleitet zur Steigerung der Profitabilität. Mit einem positiven EBIT von 10 Mio € (Q2/23: -20 Mio €) liegt Fresenius Vamed über dem ursprünglich erwarteten Ziel für das 3. Quartal 2023. Zu dieser erfreulichen Entwicklung trugen insbesondere die Bereiche High-End-Services (HES) und Health Facility Operations (HFO) bei. Für Q4/23 wird eine weitere solide Entwicklung erwartet.

Im 3. Quartal 2023 wurden negative Sondereffekte in Höhe von 109 Mio € im Wesentlichen für das Einstellen von Geschäftsaktivitäten, Wertberichtigungen sowie Restrukturierungsaufwendungen gebucht. Diese sind größtenteils nicht zahlungswirksam. Insgesamt sind im 1.-3. Quartal 2023 negative Sondereffekte von 441 Mio € aufgelaufen.

Ab dem Geschäftsjahr 2025 soll Fresenius Vamed wieder das im #FutureFresenius Financial Framework vorgegebene strukturelle EBIT-Margenband von 4 bis 6 % erreichen.

Strukturelle Produktivitätsverbesserungen für 2023 deutlich schneller erreicht als ursprünglich geplant

Das konzernweite Kosten- und Effizienzprogramm kommt gut voran. Im 1.-3. Quartal 2023 wurden rund 200 Mio € an strukturellen Kosteneinsparungen auf EBIT-Ebene von Fresenius realisiert. Damit sind alle für 2023 geplanten Einsparungen bereits erzielt. Im gleichen Zeitraum wurden insgesamt rund 90 Mio € aufgewendet, um die Einsparungen zu erzielen. Dies liegt deutlich unter dem, was das Unternehmen ursprünglich veranschlagt hatte und Ausweis für das enge Controlling der Einmalkosten.

Auf Konzernebene inklusive Fresenius Medical Care beliefen sich die Kosteneinsparungen auf rund 430 Mio €. Im gleichen Zeitraum wurden insgesamt rund 190 Mio € aufgewendet, um die Einsparungen zu erzielen.

Konzernergebnisausblick für 2023 verbessert

Basierend auf der fortgesetzt guten Entwicklung der Operating Companies, verbessert Fresenius seinen Konzernergebnisausblick. Das Unternehmen erwartet nunmehr, dass der währungsbereinigte Konzern-EBIT¹ in etwa stabil gegenüber dem Geschäftsjahr 2022 bleibt. Zuvor war erwartet worden, dass der währungsbereinigte EBIT¹ in etwa stabil bleibt oder im bis zu mittleren einstelligen Prozentbereich zurückgeht. Der Konzernumsatz² soll im Geschäftsjahr 2023 weiterhin organisch im mittleren einstelligen Prozentbereich wachsen.

Fresenius rechnet damit, dass die Kennziffer Netto-Finanzverbindlichkeiten / EBITDA³ ohne Fresenius Medical Care zum Jahresende 2023 unter 4,0x liegen wird und sich damit von 4,03x⁴ (30. September 2023) weiter verbessern wird (31. Dezember 2022: 3,80x⁴). In dieser Annahme sind potenzielle Desinvestitionen nicht enthalten. Der selbst definierte Zielkorridor für den Verschuldungsgrad liegt unverändert bei 3,0x bis 3,5x.

Erwartungen zu Einflüssen auf das Geschäftsjahr 2023

Für den weiteren Verlauf des Geschäftsjahr 2023 geht Fresenius von keinen weiteren Verschärfungen der geopolitischen Spannungen aus. Fresenius erwartet darüber hinaus, dass die gestiegene Kosteninflation weiterhin Auswirkungen auf das Geschäft haben wird. Mögliche Auswirkungen des weiterhin herausfordernden gesamtwirtschaftlichen Umfelds auf Geschäftsentwicklung und Bilanz wird Fresenius weiterhin genau beobachten. Alle diese Annahmen sind mit erheblichen Unsicherheiten behaftet.

¹ Basis 2022: 2.190 Mio €, vor Sondereinflüssen; 2023 vor Sondereinflüssen

² Basis 2022: 21.532 Mio €

³ Netto-Finanzverbindlichkeiten und EBITDA, jeweils auf Basis der zu aktuellen Währungsrelationen erwarteten durchschnittlichen Jahreswechselkurse gerechnet; Pro-forma-Akquisitionen/-Desinvestitionen; ohne potenzielle weitere Akquisitionen/-Desinvestitionen; vor Sondereinflüssen; inklusive Leasingverbindlichkeiten, inklusive Dividende der Fresenius Medical Care

⁴ Netto-Finanzverbindlichkeiten und EBITDA, jeweils auf Basis der zu aktuellen Währungsrelationen erwarteten durchschnittlichen Jahreswechselkurse gerechnet; Pro-forma-Akquisitionen/-Desinvestitionen; vor Sondereinflüssen; inklusive Leasingverbindlichkeiten, inklusive Fresenius Medical Care Dividende

Details zu den Sondereinflüssen finden Sie in der Überleitungsrechnung ab Seite 24.

6 % Wachstum beim währungsbereinigten Umsatz

Der **Konzernumsatz** stieg um 2 % (währungsbereinigt: 6 %) auf 5.518 Mio € (3. Quartal 2022: 5.386 Mio €). Das organische Wachstum betrug 6 %.

Akquisitionen/Desinvestitionen trugen netto 0 % zum Umsatzanstieg bei.

Währungsumrechnungseffekte hatten insgesamt einen negativen Einfluss von 4 % auf das Umsatzwachstum. Der Umsatz der Operating Companies erhöhte sich um 1 % (währungsbereinigt: 5 %).

Im 1.-3. Quartal 2023 stieg der Konzernumsatz um 5 % (währungsbereinigt: 7 %) auf 16.621 Mio € (1.-3. Quartal 2022: 15.862 Mio €). Das organische Wachstum betrug 6 %. Akquisitionen/Desinvestitionen trugen netto 1 % zum Umsatzanstieg bei. Währungsumrechnungseffekte hatten insgesamt einen negativen Einfluss von 2 % auf das Umsatzwachstum. Der Umsatz der Operating Companies erhöhte sich um 4 % (währungsbereinigt: 7 %).

10 % Anstieg beim währungsbereinigten EBIT¹

Der Konzern-**EBITDA** vor Sondereinflüssen stieg um 9 % (währungsbereinigt: 11 %) auf 821 Mio € (3. Quartal 2022¹: 755 Mio €). Der berichtete Konzern-EBITDA betrug 661 Mio € (3. Quartal 2022: 691 Mio €). Im 1.-3. Quartal 2023 stieg der Konzern-EBITDA vor Sondereinflüssen um 2 % (währungsbereinigt: 3 %) auf 2.480 Mio € (1.-3. Quartal 2022¹: 2.425 Mio €). Der berichtete Konzern-EBITDA betrug 1.923 Mio € (1.-3. Quartal 2022: 2.296 Mio €).

Der Konzern-**EBIT** vor Sondereinflüssen stieg um 8 % (währungsbereinigt: 10 %) auf 519 Mio € (3. Quartal 2022¹: 480 Mio €). Dies ist im Wesentlichen auf die positive Ergebnisentwicklung bei den Operating Companies zurückzuführen. Die EBIT-Marge vor Sondereinflüssen betrug 9,4 % (3. Quartal 2022¹: 8,9 %). Der berichtete Konzern-EBIT betrug 346 Mio € (3. Quartal 2022: 416 Mio €). Die Operating Companies erreichten einen EBIT-Anstieg um 8 % (währungsbereinigt: 10 %) und eine EBIT-Marge von 10,3 %.

¹ Vor Sondereinflüssen

Details zu den Sondereinflüssen finden Sie in der Überleitungsrechnung ab Seite 24.

Im 1.-3. Quartal 2023 blieb der Konzern-**EBIT** vor Sondereinflüssen nahezu unverändert (währungsbereinigt: 0 %) bei 1.628 Mio € (1.-3. Quartal 2022¹: 1.631 Mio €). Die EBIT-Marge vor Sondereinflüssen betrug 9,8 % (1.-3. Quartal 2022¹: 10,3 %). Der berichtete Konzern-EBIT betrug 1.058 Mio € (1.-3. Quartal 2022: 1.475 Mio €).

Das **Zinsergebnis** vor Sondereinflüssen lag bei -109 Mio € (3. Quartal 2022¹: -67 Mio €), im Wesentlichen aufgrund von Refinanzierungsaktivitäten im Umfeld gestiegener Zinsen. Das berichtete Zinsergebnis lag bei -100 Mio € (3. Quartal 2022: -67 Mio €). Im 1.-3. Quartal 2023 lag das Zinsergebnis vor Sondereinflüssen bei -300 Mio € (1.-3. Quartal 2022¹: -161 Mio €). Das berichtete Zinsergebnis lag bei -291 Mio € (1.-3. Quartal 2022: -160 Mio €).

Die **Steuerquote** vor Sondereinflüssen lag bei 24,1 % (3. Quartal 2022¹: 22,5 %). Die berichtete Steuerquote betrug 37,0 % (3. Quartal 2022: 23,5 %). Der Grund für die höhere Steuerquote im 3. Quartal 2023 basiert im Wesentlichen auf dem negativen Ergebnis von Fresenius Vamed für das keine aktiven latenten Steuern gebildet werden konnten. Im 1.-3. Quartal 2023 lag die Steuerquote vor Sondereinflüssen bei 25,2 % (1.-3. Quartal 2022¹: 22,2 %). Die berichtete Steuerquote betrug 40,7 % (1.-3. Quartal 2022: 23,0 %). Der Grund für die höhere Steuerquote basiert ebenfalls im Wesentlichen auf dem negativen Ergebnis von Fresenius Vamed für das keine aktiven latenten Steuern gebildet werden konnten.

Der **auf andere Gesellschafter entfallende Gewinn/Verlust** vor Sondereinflüssen lag bei -22 Mio € (3. Quartal 2022¹: -24 Mio €). Der auf andere Gesellschafter entfallende berichtete Gewinn/Verlust lag bei 6 Mio € (3. Quartal 2022: -21 Mio €). Im 1.-3. Quartal 2023 lag der auf andere Gesellschafter entfallende Gewinn/Verlust vor Sondereinflüssen lag bei -46 Mio € (1.-3. Quartal 2022¹: -72 Mio €). Der auf andere Gesellschafter entfallende berichtete Gewinn/Verlust lag bei 59 Mio € (1.-3. Quartal 2022: -68 Mio €).

Das **Ergebnis² der zur Dekonsolidierung vorgesehenen Aktivitäten** fiel um 27 % (währungsbereinigt: -24 %) auf 55 Mio € (3. Quartal 2022²: 75 Mio €). Im 1.-3. Quartal 2023 fiel das Ergebnis² der zur Dekonsolidierung vorgesehenen

¹ Vor Sondereinflüssen

² Ergebnis, das auf die Anteilseigner der Fresenius SE & Co. KGaA entfällt

Aktivitäten um 25 % (währungsbereinigt: -24 %) auf 160 Mio € (1.-3. Quartal 2022: 212 Mio €).

Das **Konzernergebnis**¹ vor Sondereinflüssen fiel um 7 % (währungsbereinigt: -5 %) auf 344 Mio € (3. Quartal 2022²: 371 Mio €). Der Rückgang ist im Wesentlichen zurückzuführen auf gestiegene Zinskosten und eine höhere Steuerquote sowie dem geringeren Ergebnisbeitrag der zur Dekonsolidierung vorgesehenen Aktivitäten (Fresenius Medical Care). Das berichtete Konzernergebnis¹ fiel auf -406 Mio € (3. Quartal 2022: 321 Mio €). Das negative Konzernergebnis resultiert aus dem Bewertungseffekt von Fresenius Medical Care nach IFRS 5 in Höhe von 594 Mio €. Der Effekt ist nicht-zahlungswirksam. Im 1.-3. Quartal 2023 fiel das Konzernergebnis¹ vor Sondereinflüssen um 14 % (währungsbereinigt: -13 %) auf 1.108 Mio € (1.-3. Quartal 2022²: 1.284 Mio €). Das berichtete Konzernergebnis¹ fiel auf 20 Mio € (1.-3. Quartal 2022: 1.117 Mio €). Der Rückgang gegenüber dem Vorjahr resultiert aus dem Bewertungseffekt von Fresenius Medical Care nach IFRS 5 in Höhe von 594 Mio €. Der Effekt ist nicht-zahlungswirksam.

Das **Ergebnis je Aktie**¹ vor Sondereinflüssen fiel um 8 % (währungsbereinigt: -6 %) auf 0,61 € (3. Quartal 2022²: 0,66 €). Das berichtete Ergebnis je Aktie¹ betrug -0,72 € (3. Quartal 2022: 0,57 €). Das negative Konzernergebnis resultiert aus dem Bewertungseffekt von Fresenius Medical Care nach IFRS 5 in Höhe von 594 Mio €. Der Effekt ist nicht-zahlungswirksam. Im 1.-3. Quartal 2023 fiel das Ergebnis je Aktie¹ vor Sondereinflüssen um 14 % (währungsbereinigt: -14 %) auf 1,97 € (1.-3. Quartal 2022²: 2,29 €). Das berichtete Ergebnis je Aktie¹ betrug 0,04 € (1.-3. Quartal 2022: 1,99 €). Der Rückgang gegenüber dem Vorjahr resultiert aus dem Bewertungseffekt von Fresenius Medical Care nach IFRS 5 in Höhe von 594 Mio €. Der Effekt ist nicht-zahlungswirksam.

Investitionen

Fresenius investierte 274 Mio € in **Sachanlagen**. Dies entspricht 5 % des Konzernumsatzes (3. Quartal 2022: 255 Mio €; 5 % des Konzernumsatzes). Schwerpunkte waren Instandhaltungs- und Erweiterungsinvestitionen in Produktionsstätten sowie in Krankenhäuser.

¹ Ergebnis, das auf die Anteilseigner der Fresenius SE & Co. KGaA entfällt

² Vor Sondereinflüssen

Details zu den Sondereinflüssen finden Sie in der Überleitungsrechnung ab Seite 24.

Im 1.-3. Quartal 2023 investierte Fresenius 725 Mio € in Sachanlagen. Dies entspricht 4 % des Konzernumsatzes (1.-3. Quartal 2022: 678 Mio €; 4 % des Konzernumsatzes).

Das **Akquisitionsvolumen** betrug 179 Mio € (3. Quartal 2022: 516 Mio €) und entfiel im Wesentlichen auf Meilensteinzahlungen im Zusammenhang mit dem Biosimilars-Geschäft durch Fresenius Kabi. Im 1.-3. Quartal 2023 betrug das Akquisitionsvolumen 197 Mio € (1.-3. Quartal 2022: 819 Mio €).

Cashflow-Entwicklung

Der **operative Konzern-Cashflow** stieg auf 648 Mio € (3. Quartal 2022: 598 Mio €) aufgrund der guten Cashflow-Entwicklung bei Fresenius Kabi. Die operative Cashflow-Marge betrug 11,7 % (3. Quartal 2022: 11,1 %). **Der operative Cashflow der zur Dekonsolidierung vorgesehenen Aktivitäten** stieg auf 760 Mio € (3. Quartal 2022: 658 Mio €). Der **Free Cashflow vor Akquisitionen, Dividenden und Leasingverbindlichkeiten** blieb in etwa stabil bei 376 Mio € (3. Quartal 2022: 375 Mio €). Der **Free Cashflow nach Akquisitionen, Dividenden und Leasingverbindlichkeiten** stieg auf 121 Mio € (3. Quartal 2022: -155 Mio €). Der **Free Cashflow nach Akquisitionen, Dividenden und Leasingverbindlichkeiten der zur Dekonsolidierung vorgesehenen Aktivitäten** stieg auf 358 Mio € (3. Quartal 2022: 301 Mio €).

Im 1.-3. Quartal 2023 stieg der operative Konzern-Cashflow auf 859 Mio € (1.-3. Quartal 2022: 806 Mio €). Die operative Cashflow-Marge betrug 5,2 % (1.-3. Quartal 2022: 5,1 %). Im 1.-3. Quartal 2023 stieg der operative Cashflow der zur Dekonsolidierung vorgesehenen Aktivitäten auf 1.910 Mio € (1.-3. Quartal 2022: 1.568 Mio €). Der Free Cashflow vor Akquisitionen, Dividenden und Leasingverbindlichkeiten stieg auf 136 Mio € (1.-3. Quartal 2022: 120 Mio €). Der Free Cashflow nach Akquisitionen, Dividenden und Leasingverbindlichkeiten verbesserte sich auf -699 Mio € (1.-3. Quartal 2022: -1.059 Mio €). Der Free Cashflow nach Akquisitionen, Dividenden und Leasingverbindlichkeiten der zur Dekonsolidierung vorgesehenen Aktivitäten stieg auf 396 Mio € (1.-3. Quartal 2022: -63 Mio €).

Die **Cash Conversion Rate** (CCR), die das Verhältnis des adjustierten Free Cashflow¹ zum EBIT vor Sondereinflüssen abbildet, betrug im 1.-3. Quartal 2023 0,9 (LTM).

¹ Cashflow vor Akquisitionen und Dividenden; vor Zinsen, Steuern und Sondereinflüssen

Solide Vermögens- und Kapitalstruktur

Die **Bilanzsumme** des Konzerns inklusive Fresenius Medical Care fiel um 1 % (währungsbereinigt: -1 %) auf 75.328 Mio € (31. Dezember 2022: 76.400 Mio €).

Zur Dekonsolidierung vorgesehene **Vermögenswerte der Fresenius Medical Care** gemäß IFRS 5 beliefen sich auf 33.520 Mio € (31. Dezember 2022: n.v.). Zur Dekonsolidierung vorgesehene **Verbindlichkeiten der Fresenius Medical Care** gemäß IFRS 5 beliefen sich auf 20.111 Mio € (31. Dezember 2022: n.v.).

Das **Eigenkapital** inklusive Fresenius Medical Care fiel um 6 % (währungsbereinigt: -6 %) auf 30.282 Mio € (31. Dezember 2022: 32.218 Mio €). Die Eigenkapitalquote betrug 40,2 % (31. Dezember 2022: 42,2 %).

Die **Finanzverbindlichkeiten**¹ des Konzerns stiegen um 3 % (währungsbereinigt: 3 %) auf 15.116 Mio € (31. Dezember 2022: 14.708 Mio €). Die **Netto-Finanzverbindlichkeiten**¹ des Konzerns stiegen um 5 % (währungsbereinigt: 5 %) auf 14.021 Mio € (31. Dezember 2022: 13.307 Mio €).

Der **Verschuldungsgrad** zum 30. September 2023 lag bei 4,03x^{2,3} (31. Dezember 2022: 3,80x^{2,3}). Dies entspricht einem Rückgang von 15 Basispunkten gegenüber dem 2. Quartal 2023.

Im 3. Quartal 2023 lag der **ROIC** bei 5,0 % (4. Quartal 2022: 5,6 %).

¹ Angabe zum 31. Dezember 2022 angepasst (ohne Fresenius Medical Care)

² Netto-Finanzverbindlichkeiten und EBITDA jeweils auf Basis der zu aktuellen Währungsrelationen durchschnittlichen Jahreswechsellkurse gerechnet; proforma Akquisitionen/Desinvestitionen, inklusive Leasingverbindlichkeiten; inklusive Fresenius Medical Care Dividende

³ Vor Sondereinflüssen

Unternehmensbereiche

Operating Company Fresenius Kabi

Fresenius Kabi ist spezialisiert auf Produkte für die Therapie und Versorgung von kritisch und chronisch kranken Patientinnen und Patienten. Das Portfolio umfasst Biopharmazeutika, klinische Ernährung, MedTech-Produkte, intravenös zu verabreichende generische Arzneimittel (I.V.-Arzneimittel) sowie I.V.-Flüssigkeiten.

In Mio €	Q3 / 2023	Q3 / 2022	Wachstum	Wachstum (währungs- bereinigt)	Q1-3/ 2023	Q1-3/ 2022	Wachstum	Wachstum (währungs- bereinigt)
Umsatz	2.021	2.071	-2 %	7 %	6.013	5.814	3 %	8 %
EBIT ¹	289	280	3 %	6 %	863	844	2 %	2 %
EBIT-Marge ¹	14,3 %	13,5 %			14,4 %	14,5 %		
Ergebnis ^{1,2}	189	184	3 %	7 %	559	574	-3 %	-3 %
Mitarbeiter (30. Sept. / 31. Dez.)					42.961	42.063	2 %	

- **Wachstumsvektoren mit ausgezeichnetem organischem Umsatzwachstum von insgesamt 12 %**
- **Pharma-Bereich robust**
- **EBIT-Marge¹ über 14 % aufgrund guter operativer Entwicklung und Kosteneinsparungen über Plan**

Der **Umsatz** von Fresenius Kabi ging bedingt durch negative Währungsumrechnungseffekte um 2 % zurück (stieg währungsbereinigt: 7 %) auf 2.021 Mio € (3. Quartal 2022: 2.071 Mio €). Das organische Umsatzwachstum betrug 7 % und war im Wesentlichen getragen von der guten Entwicklung bei allen Wachstumsvektoren.

Im 1.-3. Quartal 2023 stieg der Umsatz von Fresenius Kabi um 3 % (währungsbereinigt: 8 %) auf 6.013 Mio € (1.-3. Quartal 2022: 5.814 Mio €). Das organische Umsatzwachstum betrug 7 %.

Der Umsatz im Bereich **Wachstumsvektoren (MedTech, Nutrition und Biopharma)** fiel aufgrund von negativen Währungsumrechnungseffekten um 1 % (stieg währungsbereinigt: 11 %, stieg organisch: 12 %) auf 1.067 Mio € (3. Quartal 2022: 1.075 Mio €). Im 1.-3. Quartal 2023 stieg der Umsatz der Wachstumsvektoren um 7 % (währungsbereinigt: 14 %, organisch: 11 %) auf 3.180 Mio € (1.-3. Quartal 2022: 2.978 Mio €).

¹ Vor Sondereinflüssen

² Ergebnis, das auf die Anteilseigner der Fresenius SE & Co. KGaA entfällt

Details zu den Sondereinflüssen finden Sie in der Überleitungsrechnung ab Seite 24.

Der Umsatz im Bereich **MedTech** blieb aufgrund von negativen Währungs-umrechnungseffekten in etwa stabil (stieg währungsbereinigt: 7 %) und lag bei 369 Mio € (3. Quartal 2022: 368 Mio €). Das organische Wachstum betrug 8 % aufgrund einer positiven Entwicklung in den meisten Regionen und über viele Produktgruppen. Im 1.-3. Quartal 2023 stieg der Umsatz im Bereich MedTech um 5 % (währungsbereinigt: 8 %; organisch: 9 %) auf 1.113 Mio € (1.-3. Quartal 2022: 1.055 Mio €).

Der Umsatz im Bereich **Nutrition** sank um 9 % (stieg währungsbereinigt: 5 %, stieg organisch: 9 %) auf 587 Mio € (3. Quartal 2022: 644 Mio €). Das organische Wachstum ist auf die gute Geschäftsentwicklung in den USA und Lateinamerika zurückzuführen. Im 1.-3. Quartal 2023 blieb der Umsatz im Bereich Nutrition in etwa stabil (stieg währungsbereinigt: 9 %; stieg organisch: 10 %) und lag bei 1.803 Mio € (1.-3. Quartal 2022: 1.808 Mio €).

Der Umsatz im Bereich **Biopharma** stieg um 74 % (währungsbereinigt: 99 %, organisch: 71 %) auf 111 Mio € (3. Quartal 2022: 64 Mio €) im Wesentlichen aufgrund erfolgreicher Produkteinführungen in Europa und den USA sowie Lizenzvereinbarungen. Im 1.-3. Quartal 2023 stieg der Umsatz im Bereich Biopharma um 129 % (währungsbereinigt: 154 %; organisch: 59 %) auf 264 Mio € (1.-3. Quartal 2022: 116 Mio €).

Der Umsatz im Bereich **Pharma (IV Drugs & Fluids)** sank um 5 % (währungsbereinigt: 0 %, stieg organisch: 1 %) auf 941 Mio € (3. Quartal 2022: 995 Mio €). Die organische Umsatzsteigerung ist im Wesentlichen zurückzuführen auf die positive Entwicklung in vielen Regionen. Im 1.-3. Quartal 2023 blieb der Umsatz im Bereich Pharma in etwa stabil (stieg währungsbereinigt: 2 %; organisch: 3 %) bei 2.833 Mio € (1.-3. Quartal 2022: 2.836 Mio €).

Der **EBIT¹** von Fresenius Kabi stieg um 3 % (währungsbereinigt: 6 %) auf 289 Mio € (3. Quartal 2022: 280 Mio €) aufgrund der guten operativen Geschäftsentwicklung sowie des hervorragend voranschreitenden Kosteneinsparungsprogramms. Die EBIT-Marge¹ betrug 14,3 % (3. Quartal 2022: 13,5 %) und lag damit innerhalb des strukturellen EBIT-Margenbandes. Im 1.-3. Quartal 2023 stieg der EBIT¹ um 2 % (währungsbereinigt: 2 %) auf 863 Mio € (1.-3. Quartal 2022: 844 Mio €). Die EBIT-Marge¹ betrug 14,4 % (1.-3. Quartal 2022: 14,5 %).

Der EBIT¹ der **Wachstumsvektoren** stieg um 21 % (währungsbereinigt: 25 %) auf 104 Mio € (3. Quartal 2022: 86 Mio €), im Wesentlichen aufgrund der ausgezeichneten Umsatzentwicklung und des hervorragend voranschreitenden Kosteneinsparungsprogramms. Die EBIT-Marge¹ betrug 9,8 % (3. Quartal 2022: 8,0 %). Im 1.-3. Quartal 2023 stieg der EBIT¹ der Wachstumsvektoren um 3 % (währungsbereinigt: 4 %) auf 288 Mio € (1.-3. Quartal 2022: 279 Mio €). Die EBIT-Marge¹ betrug 9,1 % (1.-3. Quartal 2022: 9,4 %).

Der EBIT¹ im Bereich **Pharma** stieg um 2 % (währungsbereinigt: 9 %) auf 200 Mio € (3. Quartal 2022: 197 Mio €) aufgrund des hervorragend voranschreitenden Kosteneinsparungsprogramms. Die EBIT-Marge¹ betrug 21,3 % (3. Quartal 2022: 19,8 %). Im 1.-3. Quartal 2023 stieg der EBIT¹ im Bereich Pharma um 4 % (währungsbereinigt: 7 %) auf 603 Mio € (1.-3. Quartal 2022: 579 Mio €). Die EBIT-Marge¹ betrug 21,3 % (1.-3. Quartal 2022: 20,4 %).

Das **Ergebnis^{1,2}** stieg um 3 % (währungsbereinigt: 7 %) auf 189 Mio € (3. Quartal 2022: 184 Mio €). Im 1.-3. Quartal 2023 fiel das Ergebnis^{1,2} um 3 % (währungsbereinigt: -3 %) auf 559 Mio € (1.-3. Quartal 2022: 574 Mio €).

¹ Vor Sondereinflüssen.

² Ergebnis, das auf die Anteilseigner der Fresenius SE & Co. KGaA entfällt

Details zu den Sondereinflüssen finden Sie in der Überleitungsrechnung ab Seite 24.

Der **operative Cashflow** stieg auf 380 Mio € (3. Quartal 2022: 301 Mio €), hauptsächlich aufgrund der guten Geschäftsentwicklung sowie des verbesserten Managements des Netto-Umlaufvermögens. Die Cashflow-Marge betrug 18,8 % (3. Quartal 2022: 14,5 %). Im 1.-3. Quartal 2023 stieg der operative Cashflow auf 581 Mio € (1.-3. Quartal 2022: 543 Mio €). Die Cashflow-Marge betrug 9,7 % (1.-3. Quartal 2022: 9,3 %).

Fresenius Kabi erwartet für das **Geschäftsjahr 2023** ein organisches Umsatzwachstum¹ im mittleren einstelligen Prozentbereich. Die EBIT-Marge² soll in etwa bei 14 % liegen (strukturelles Margenband: 14 bis 17 %).

¹ Basis 2022: 7.850 Mio €

² Basis 2022: EBIT-Marge: 13,8 %, vor Sondereinflüssen; 2023 vor Sondereinflüssen

Details zu den Sondereinflüssen finden Sie in der Überleitungsrechnung ab Seite 24.

Operating Company Fresenius Helios

Fresenius Helios ist Europas führender privater Gesundheitsdienstleister. Zum Unternehmen gehören Helios Deutschland, Helios Spanien und Helios Fertility. Helios Deutschland betreibt 86 Krankenhäuser, rund 240 Medizinische Versorgungszentren, 27 arbeitsmedizinische Zentren und 6 Präventionszentren. Helios Spanien betreibt 50 Krankenhäuser, ~100 ambulante Gesundheitszentren sowie rund 300 Einrichtungen für betriebliches Gesundheitsmanagement. Daneben ist es mit 8 Krankenhäusern sowie als Anbieter medizinischer Diagnostik in Lateinamerika aktiv. Helios Fertility bietet ein breites Spektrum modernster Dienstleistungen auf dem Gebiet der Reproduktionsmedizin an.

in Mio €	Q3 / 2023	Q3 / 2022	Wachstum	Wachstum (währungs- bereinigt)	Q1-3 / 2023	Q1-3 / 2022	Wachstum	Wachstum (währungs- bereinigt)
Umsatz	2.953	2.829	4 %	5 %	9.132	8.685	5 %	6 %
EBIT ¹	239	222	8 %	8 %	861	831	4 %	4 %
EBIT-Marge ¹	8,1 %	7,8 %			9,4 %	9,6 %		
Ergebnis ^{1,2}	132	138	-4 %	-4 %	505	530	-5 %	-4 %
Mitarbeiter (30. Sept. / 31. Dez.)					129.400	125.700	3 %	

- **Fresenius Helios mit starkem organischem Umsatzwachstum aufgrund guter Entwicklung bei den Fallzahlen in Deutschland und Spanien**
- **Trotz des bekannten Sommereffekts in Spanien solide EBIT¹-Marge von 8 % unterstützt durch fortlaufende Kosteneinsparungsinitiativen und Mittel aus staatlichen Hilfsfonds in Deutschland**
- **Helios Fertility mit ausgezeichneter Geschäftsentwicklung**

Der **Umsatz** stieg um 4 % (währungsbereinigt: 5 %) auf 2.953 Mio € (3. Quartal 2022: 2.829 Mio €). Das organische Umsatzwachstum betrug 5 %. Akquisitionen trugen 0 % zum Umsatzwachstum bei.

Im 1.-3. Quartal 2023 stieg der Umsatz um 5 % (währungsbereinigt: 6 %) auf 9.132 Mio € (1.-3. Quartal 2022: 8.685 Mio €). Das organische Umsatzwachstum betrug 6 %. Akquisitionen trugen 0 % zum Umsatzwachstum bei.

Der Umsatz von **Helios Deutschland** stieg um 4 % (organisch: 4 %) auf 1.800 Mio € (3. Quartal 2022: 1.731 Mio €), im Wesentlichen aufgrund gestiegener Fallzahlen und positiver Mixeffekte. Im 1.-3. Quartal 2023 stieg der Umsatz von Helios Deutschland um 3 % (organisch: 3 %) auf 5.451 Mio € (1.-3. Quartal 2022: 5.272 Mio €).

¹ Vor Sondereinflüssen

² Ergebnis, das auf die Anteilseigner der Fresenius SE & Co. KGaA entfällt

Details zu den Sondereinflüssen finden Sie in der Überleitungsrechnung ab Seite 24.

Der Umsatz von **Helios Spanien** stieg um 5 % (währungsbereinigt: 5 %) auf 1.088 Mio € (3. Quartal 2022: 1.037 Mio €) bedingt durch eine anhaltend gute Nachfrage nach Behandlungen trotz des bekannten Sommereffekts in Spanien. Ferner zeigten die Krankenhäuser in Lateinamerika eine gute Entwicklung. Das organische Wachstum betrug 5 %. Im 1.-3. Quartal 2023 stieg der Umsatz von Helios Spanien um 8 % (währungsbereinigt: 9 %) auf 3.481 Mio € (1.-3. Quartal 2022: 3.227 Mio €).

Der Umsatz von **Helios Fertility** stieg um 3 % (währungsbereinigt: 11 %) auf 64 Mio € (3. Quartal 2022: 62 Mio €) aufgrund positiver Effekte beim Behandlungsmix. Das organische Wachstum betrug 10 %. Im 1.-3. Quartal 2023 stieg der Umsatz von Helios Fertility um 8 % (währungsbereinigt: 13 %) auf 198 Mio € (1.-3. Quartal 2022: 184 Mio €).

Der **EBIT¹** von Fresenius Helios stieg um 8 % (währungsbereinigt: 8 %) auf 239 Mio € (3. Quartal 2022: 222 Mio €). Die EBIT-Marge¹ betrug 8,1 % (3. Quartal 2022: 7,8 %). Im 1.-3. Quartal 2023 stieg der EBIT¹ von Fresenius Helios um 4 % (währungsbereinigt: 4 %) auf 861 Mio € (1.-3. Quartal 2022: 831 Mio €). Die EBIT-Marge¹ betrug 9,4 % (1.-3. Quartal 2022: 9,6 %).

Der EBIT¹ von **Helios Deutschland** stieg um 11 % auf 157 Mio € (3. Quartal 2022: 141 Mio €). Die EBIT-Entwicklung wurde durch das gut voranschreitende Kosteneinsparungsprogramm sowie die staatlichen Energiekostenhilfen unterstützt. Die EBIT-Marge¹ betrug 8,7 % (3. Quartal 2022: 8,1 %). Im 1.-3. Quartal 2023 stieg der EBIT¹ von Helios Deutschland um 4 % auf 466 Mio € (1.-3. Quartal 2022: 449 Mio €). Die EBIT-Marge¹ lag unverändert bei 8,5 %.

Der EBIT¹ von **Helios Spanien** fiel aufgrund des bekannten Sommereffekts um 2 % (währungsbereinigt: -2 %) auf 81 Mio € (3. Quartal 2022: 83 Mio €). Die EBIT-Marge¹ betrug 7,4 % (3. Quartal 2022: 8,0%). Im 1.-3. Quartal 2023 stieg der EBIT¹ von Helios Spanien um 2 % (währungsbereinigt: 3 %) auf 392 Mio € (1.-3. Quartal 2022: 384 Mio €). Die EBIT-Marge¹ betrug 11,3 % (1.-3. Quartal 2022: 11,9 %).

¹ Vor Sondereinflüssen

Details zu den Sondereinflüssen finden Sie in der Überleitungsrechnung ab Seite 24.

Der EBIT¹ von **Helios Fertility** betrug 5 Mio € (3. Quartal 2022: 4 Mio €). Die EBIT-Marge¹ lag bei 7,8 % (3. Quartal 2022: 6,5 %). Im 1.-3. Quartal 2023 betrug der EBIT¹ von Helios Fertility 16 Mio € (1.-3. Quartal 2022: 15 Mio €). Die EBIT-Marge¹ lag bei 8,1 % (1.-3. Quartal 2022: 8,2 %).

Das **Ergebnis**^{1,2} von Fresenius Helios fiel um 4 % (währungsbereinigt: -4 %) auf 132 Mio € (3. Quartal 2022: 138 Mio €).

Im 1.-3. Quartal 2023 fiel das Ergebnis^{1,2} von Fresenius Helios um 5 % (währungsbereinigt: -4 %) auf 505 Mio € (1.-3. Quartal 2022: 530 Mio €).

Der **operative Cashflow** fiel auf 208 Mio € (3. Quartal 2022: 353 Mio €) bedingt durch zeitliche Verschiebungen von Zahlungseingängen in Spanien und dem sehr guten Cashflow im Vorjahr. Die Cashflow-Marge lag bei 7,0 % (3. Quartal 2022: 12,5 %).

Im 1.-3. Quartal 2023 fiel der operative Cashflow auf 377 Mio € (1.-3. Quartal 2022: 411 Mio €). Die Cashflow-Marge lag bei 4,1 % (1.-3. Quartal 2022: 4,7 %).

Fresenius Helios erwartet für das **Geschäftsjahr 2023** ein organisches Umsatzwachstum³ im mittleren einstelligen Prozentbereich. Die EBIT-Marge⁴ soll innerhalb des strukturellen Margenbands von 9 bis 11 % liegen.

¹ Vor Sondereinflüssen

² Ergebnis, das auf die Anteilseigner der Fresenius SE & Co. KGaA entfällt.

³ Basis 2022: 11.716 Mio €

⁴ Basis 2022: EBIT-Marge: 10,1 %, vor Sondereinflüssen; 2023 vor Sondereinflüssen

Details zu den Sondereinflüssen finden Sie in der Überleitungsrechnung ab Seite 24.

Investment Company Fresenius Vamed

Fresenius Vamed realisiert international Projekte und erbringt Dienstleistungen für Krankenhäuser sowie für andere Gesundheitseinrichtungen und ist ein führender Post-Akut-Anbieter in Zentraleuropa. Das Leistungsspektrum umfasst die gesamte Wertschöpfungskette: von der Entwicklung, Planung und schlüsselfertigen Errichtung über die Instandhaltung bis zum technischen Management, zur Gesamtbetriebsführung und zur High-End-Dienstleistung.^{1 2}

in Mio €	Q3 / 2023	Q3 / 2022	Wachstum	Wachstum (währungs- bereinigt)	Q1-3 / 2023	Q1-3 / 2022	Wachstum	Wachstum (währungs- bereinigt)
Umsatz	647	572	13%	13%	1.761	1.647	7%	7%
EBIT ¹	10	10	0%	-10%	-37	29	--	--
EBIT-Marge ¹	1,5 %	1,7 %			-2,1 %	1,8 %		
Ergebnis ^{1,2}	-7	5	--	--	-74	15	--	--
Mitarbeiter (30. Sept. / 31. Dez.)					20,258	20,184	0 %	

- **Transformationsprozess bei Fresenius Vamed mit guten Fortschritten**
- **Umsatzwachstum durch Dienstleistungs- und Projektgeschäft**
- **Positiver EBIT¹ aufgrund guter Entwicklung beim Dienstleistungsgeschäft**

Der **Umsatz** von Fresenius Vamed stieg um 13 % (währungsbereinigt: 13 %) auf 647 Mio € (3. Quartal 2022: 572 Mio €). Organisch stieg der Umsatz um 13 %. Im 1.-3. Quartal 2023 stieg der Umsatz von Fresenius Vamed um 7 % (währungsbereinigt: 7 %) auf 1.761 Mio € (1.-3. Quartal 2022: 1.647 Mio €). Organisch stieg der Umsatz um 6 %.

Der Umsatz im **Dienstleistungsgeschäft** stieg um 9 % (währungsbereinigt: 9 %) auf 456 Mio € (3. Quartal 2022: 418 Mio €) aufgrund der guten Entwicklung bei High-End Services (HES) und bei Health Facility Operations (HFO). Im 1.-3. Quartal 2023 stieg der Umsatz im Dienstleistungsgeschäft um 8 % (währungsbereinigt: 7 %) auf 1.335 Mio € (1.-3. Quartal 2022: 1.240 Mio €).

¹ Vor Sondereinflüssen

² Ergebnis, das auf die Anteilseigner der VAMED AG entfällt

Details zu den Sondereinflüssen finden Sie in der Überleitungsrechnung ab Seite 24.

Im **Projektgeschäft** stieg der Umsatz um 24 % (währungsbereinigt: 24 %) auf 191 Mio € (3. Quartal 2022: 154 Mio €). Im 1.-3. Quartal 2023 stieg der Umsatz im Projektgeschäft um 5 % (währungsbereinigt: 5 %) auf 426 Mio € (1.-3. Quartal 2022: 407 Mio €).

Der **EBIT¹** spiegelt die ersten Ergebnisse der Restrukturierungsmaßnahmen sowie die gute Umsatzentwicklung beim Dienstleistungsgeschäft und ist mit 10 Mio € zurück im positiven Bereich (3. Quartal 2022: 10 Mio €). Die EBIT-Marge¹ lag bei 1,5 % (3. Quartal 2022: 1,7 %). Im 1.-3. Quartal 2023 fiel der EBIT¹ auf -37 Mio € (1.-3. Quartal 2022: 29 Mio €) mit einer EBIT-Marge¹ von -2,1 % (1.-3. Quartal 2022: 1,8 %).

Das **Ergebnis^{1,2}** fiel auf -7 Mio € (3. Quartal 2022: 5 Mio €).

Im 1.-3. Quartal 2023 fiel das Ergebnis^{1,2} auf -74 Mio € (1.-3. Quartal 2022: 15 Mio €).

Der **Auftragseingang** betrug 40 Mio € (3. Quartal 2022: 153 Mio €). Der **Auftragsbestand** zum 30. September 2023 lag bei 2.908 Mio €³ (31. Dezember 2022: 3.689 Mio €).

Der **operative Cashflow** stieg auf 50 Mio € (3. Quartal 2022: -18 Mio €), da sich zeitliche Verschiebungen bei Zahlungseingängen positiv auswirkten. Die Cashflow-Marge betrug 7,7 % (3. Quartal 2022: -3,1 %). Im 1.-3. Quartal 2023 verbesserte sich der operative Cashflow auf -16 Mio € (1.-3. Quartal 2022: -56 Mio €). Die Cashflow-Marge betrug -0,9 % (1.-3. Quartal 2022: -3,4 %).

Im 3. Quartal 2023 konnten gute **Fortschritte bei der Transformation** von Fresenius Vamed erzielt werden. Mit einem positiven EBIT von 10 Mio € liegt Fresenius Vamed über dem ursprünglich erwarteten Ziel für das 3. Quartal 2023. Für das 4. Quartal 2023 wird eine weitere solide Entwicklung erwartet. Für das **Geschäftsjahr 2023** erwartet Fresenius Vamed unverändert ein organisches Umsatzwachstum⁴ im niedrigen bis mittleren einstelligen Prozentbereich. Die EBIT-Marge⁵ soll deutlich unter dem strukturellen Margenband von 4 bis 6 % liegen.

¹ Vor Sondereinflüssen

² Ergebnis, das auf die Anteilseigner der VAMED AG entfällt

³ Darin enthalten ist ein bedingt vereinbarter Auftragsbestand in Höhe von 839 Mio €

⁴ Basis 2022: 2.359 Mio €

⁵ Basis 2022: EBIT-Marge: 0,8 %, vor Sondereinflüssen; 2023 vor Sondereinflüssen

Details zu den Sondereinflüssen finden Sie in der Überleitungsrechnung ab Seite 24.

Telefonkonferenz und Webcast

Anlässlich der Veröffentlichung der Ergebnisse für das 3. Quartal 2023 findet am 2. November 2023 um 13:30 Uhr (CET) / 08:30 Uhr EDT eine Telefonkonferenz bzw. ein Webcast statt. Die Übertragung können Sie live über das Internet verfolgen unter www.fresenius.de/investoren. Nach der Veranstaltung steht Ihnen die Aufzeichnung als Mitschnitt zur Verfügung.

#

Erläuterungen zu den verwendeten Kennzahlen können Sie unserer Website entnehmen www.fresenius.com/de/alternative-leistungskennzahlen.

#

Fresenius ist ein weltweit tätiger Gesundheitskonzern. Wir bieten systemkritische Produkte und Dienstleistungen für führende Therapien zur Versorgung kritisch und chronisch kranker Patientinnen und Patienten. Zur Fresenius-Gruppe gehören die operativ geführten Unternehmensbereiche Fresenius Kabi und Fresenius Helios und die Unternehmensbeteiligungen Fresenius Medical Care (nach IFRS 5 bilanziert) und Fresenius Vamed.

Weitere Informationen im Internet unter www.fresenius.de.

Folgen Sie uns auf Twitter: www.twitter.com/fresenius_ir

Folgen Sie uns auf LinkedIn: www.linkedin.com/company/fresenius-investor-relations

Diese Mitteilung enthält zukunftsbezogene Aussagen, die gewissen Risiken und Unsicherheiten unterliegen. Die zukünftigen Ergebnisse können erheblich von den zurzeit erwarteten Ergebnissen abweichen, und zwar aufgrund verschiedener Risikofaktoren und Ungewissheiten wie zum Beispiel Veränderungen der Geschäfts-, Wirtschafts- und Wettbewerbssituation, Gesetzesänderungen, Ergebnisse klinischer Studien, Wechselkursschwankungen, Ungewissheiten bezüglich Rechtsstreitigkeiten oder Untersuchungsverfahren, die Verfügbarkeit finanzieller Mittel sowie unvorhergesehene Auswirkungen internationaler Konflikte. Fresenius übernimmt keinerlei Verantwortung, die in dieser Mitteilung enthaltenen zukunftsbezogenen Aussagen zu aktualisieren.

Fresenius SE & Co. KGaA
Sitz der Gesellschaft: Bad Homburg, Deutschland
Handelsregister: Amtsgericht Bad Homburg, HRB 11852
Aufsichtsratsvorsitzender: Wolfgang Kirsch

Persönlich haftende Gesellschafterin: Fresenius Management SE
Sitz der Gesellschaft: Bad Homburg, Deutschland
Handelsregister: Amtsgericht Bad Homburg, HRB 11673
Vorstand: Michael Sen (Vorsitzender), Pierluigi Antonelli, Dr. Sebastian Biedenkopf, Helen Giza, Sara Hennicken, Robert Möller, Dr. Michael Moser
Aufsichtsratsvorsitzender: Wolfgang Kirsch

Konzernzahlen und -ziele auf einen Blick

Basis 2022 für Ausblick 2023

Fresenius-Konzern und Unternehmensbereiche ohne Fresenius Medical Care

in Mio €	Fresenius Konzern ohne FMC	Fresenius Kabi	Fresenius Helios	Fresenius Vamed
Umsatz (berichtet)	21.532	7.850	11.716	2.359
EBIT (vor Sondereinflüssen)				
= Basis für Ausblick Konzern ohne FMC	2.190	1.080	1.185	20
EBIT-Marge (vor Sondereinflüssen)				
= Basis für Kabi-, Helios-, Vamed-Ausblick		13,8 %	10,1 %	0,8 %

Details zu den Sondereinflüssen finden Sie in der Überleitungsrechnung ab Seite 24.

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

in Mio €	Q3/2023	Q3/2022 angepasst	Q3/2022 bisher	Wachstum	Q1-3/2023	Q1-3/2022 angepasst	Q1-3/2022 bisher	Wachstum
Umsatz	5.518	5.386	10.459	2 %	16.621	15.862	30.197	5 %
Umsatzkosten	-4.246	-4.041	-7.870	-5 %	-12.860	-11.889	-22.556	-8 %
Bruttoergebnis vom Umsatz	1.272	1.345	2.589	-4 %	3.761	3.973	7.641	-5 %
Vertriebs- und allgemeine Verwaltungskosten	-756	-781	-1.493	3 %	-2.246	-2.074	-4.417	-8 %
Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen	-170	-148	-209	-15 %	-457	-424	-590	-8 %
Operatives Ergebnis (EBIT)	346	416	887	-17 %	1.058	1.475	2.634	-28 %
Zinsergebnis	-100	-67	-141	-49 %	-291	-160	-375	-82 %
Ergebnis vor Ertragsteuern	246	349	746	-30 %	767	1.315	2.259	-42 %
Ertragsteuern	-91	-82	-195	-11 %	-312	-302	-545	-3 %
Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten nach Ertragsteuern	155	267	551	-42 %	455	1.013	1.714	-55 %
Nicht beherrschende Anteile am Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten	6	-21	-230	129 %	59	-68	-597	187 %
Konzernergebnis aus fortgeführten Aktivitäten¹	161	246	321	-35 %	514	945	1.117	-46 %
Konzernergebnis aus zur Dekonsolidierung vorgesehenen Aktivitäten der Fresenius Medical Care gemäß IFRS 5 ¹	-567	75	n.a.	--	-494	172	n.a.	--
Konzernergebnis ¹	-406	321	321	--	20	1.117	1.117	-98 %
Ergebnis je Stammaktie in €	-0,72	0,57	0,57	--	0,04	1,99	1,99	-98 %

¹ Ergebnis, das auf die Anteilseigner der Fresenius SE & Co. KGaA entfällt

Fresenius ohne Fresenius Medical Care

Ausgewählte Kennzahlen (proforma, vor Sondereinflüssen)

in Mio €	Q3/2023	Q3/2022	Wachstum	Wachstum währungs- bereinigt	Q1-3/2023	Q1-3/2022	Wachstum	Wachstum währungs- bereinigt
Umsatz	5.518	5.386	2 %	6 %	16.621	15.862	5 %	7 %
Fresenius Kabi	2.021	2.071	-2 %	7 %	6.013	5.814	3 %	8 %
Fresenius Helios	2.953	2.829	4 %	5 %	9.132	8.685	5 %	6 %
Fresenius Vamed	647	572	13 %	13 %	1.761	1.647	7 %	7 %
Corporate	-103	-86	-20 %	-22 %	-285	-284	0 %	-1 %
Operatives Ergebnis (EBIT)	519	480	8 %	10 %	1.628	1.631	0 %	0 %
Fresenius Kabi	289	280	3 %	6 %	863	844	2 %	2 %
Fresenius Helios	239	222	8 %	8 %	861	831	4 %	4 %
Fresenius Vamed	10	10	0 %	-10 %	-37	29	--	--
Corporate	-19	-32	41 %	41 %	-59	-73	19 %	21 %
Finanzergebnis	-109	-67	-63 %	-66 %	-300	-161	-86 %	-90 %
Ergebnis vor Ertragsteuern	410	413	-1 %	1 %	1.328	1.470	-10 %	-10 %
Ertragsteuern	-99	-93	-6 %	-6 %	-334	-326	-2 %	-3 %
Ergebnis nach Ertragsteuern	311	320	-3 %	1 %	994	1.144	-13 %	-13 %
abzüglich Anteil anderer Gesellschafter	-22	-24	8 %	13 %	-46	-72	36 %	39 %
Konzernergebnis aus zur Dekonsolidierung vorgesehenen Aktivitäten der Fresenius Medical Care gemäß IFRS 5 ¹	55	75	-27 %	-24 %	160	212	-25 %	-24 %
Konzernergebnis¹	344	371	-7 %	-5 %	1.108	1.284	-14 %	-13 %
EBITDA	821	755	9 %	11 %	2.480	2.425	2 %	3 %
EBITDA-Marge	14,9%	14,0%			14,9%	15,3%		
Abschreibungen	302	275	10 %	12 %	852	794	7 %	8 %
EBIT-Marge	9,4 %	8,9%			9,8 %	10,3%		
Operativer Cashflow (fortgeführte Aktivitäten)	648	598	8 %		859	806	7 %	
in % vom Umsatz (fortgeführte Aktivitäten)	11,7 %	11,1%			5,2 %	5,1%		
Cashflow vor Akquisitionen und Dividenden (fortgeführte Aktivitäten)	376	375	0 %		136	120	13 %	
in % vom Umsatz (fortgeführte Aktivitäten)	6,8 %	7,0%			0,8 %	0,8%		
ROIC ³					5,0 %	5,6%		
Net debt/EBITDA ²					4,03	3,80		

¹ Ergebnis, das auf die Anteilseigner der Fresenius SE & Co. KGaA entfällt

² Netto-Finanzverbindlichkeiten und EBITDA, jeweils auf Basis der zu aktuellen Währungsrelationen erwarteten durchschnittlichen Jahreswechselkurse gerechnet; Pro-forma-Akquisitionen/ -Desinvestitionen; vor Sondereinflüssen; inklusive Leasingverbindlichkeiten; inklusive FME Dividende; 2022: 31. Dezember

³ Der zur Berechnung zugrunde gelegte EBIT auf Pro-forma-Basis beinhaltet keine Sondereinflüsse

Überleitungsrechnung

Um die zugrunde liegende operative Geschäftsentwicklung mit der für das Geschäftsjahr 2023 gegebenen Prognose vergleichbar darzustellen, werden die Kennzahlen vor Sondereinflüssen dargestellt.

Die Finanzzahlen für das 3. Quartal 2022 und das 3. Quartal 2023 sowie das 1.-3. Quartal 2022 und 1.-3. Quartal 2023 beinhalten Sondereinflüsse.

Diese betreffen:

- Umbewertungen von bedingten Biosimilars-Kaufpreisverbindlichkeiten
- Aufwendungen im Zusammenhang mit dem Fresenius Kosten- und Effizienzprogramm
- Auswirkungen im Zusammenhang mit dem Ukraine-Krieg (2022)
- Transaktionsbezogene Aufwendungen mAbxience, Ivenix
- Hyperinflation Türkei (2022)
- Nachträgliche Abgaben (2022)
- Rechtsformwechsel-Kosten Fresenius Medical Care (2023)
- VAMED Transformation (2023)
- Anpassungen des Bestandsportfolios (2023)
- IFRS 5 Bewertung (2023)

Die in den Überleitungsrechnungen dargestellten Sondereinflüsse sind jeweils im Segment „Corporate“ ausgewiesen.

Fresenius-Konzern

in Mio €	Q3/2023	Q3/2022	Wachstumsrate	Wachstumsrate währungs- bereinigt	Q1-3/2023	Q1-3/2022	Wachstumsrate	Wachstumsrate währungs- bereinigt
Umsatz berichtet	5.518	5.386	2 %	6 %	16.621	15.862	5 %	7 %
EBIT berichtet (nach Sondereinflüssen)	346	416	-17 %	-15 %	1.058	1.475	-28 %	-28 %
Umbewertungen von bedingten Biosimilars-Kaufpreisverbindlichkeiten	3	-			3	-2		
Aufwendungen im Zusammenhang mit dem Fresenius Kosten- und Effizienzprogramm	37	45			94	102		
Auswirkungen im Zusammenhang mit dem Ukraine-Krieg	-	3			-	20		
Transaktionsbezogene Aufwendungen mAbxience, Ivenix	3	15			7	22		
Hyperinflation Türkei	-	1			-	5		
Nachträgliche Abgaben	-	-			-	9		
Rechtsformwechsel-Kosten Fresenius Medical Care	4	-			8	-		
Vamed Transformation	109	-			441	-		
Anpassungen des Bestandsportfolios	17	-			17	-		
EBIT (vor Sondereinflüssen)	519	480	8 %	10 %	1.628	1.631	0 %	0 %
Zinsergebnis berichtet (nach Sondereinflüssen)	-100	-67	-49 %	-52 %	-291	-160	-82 %	-86 %
Umbewertungen von bedingten Biosimilars-Kaufpreisverbindlichkeiten	-9	-			-9	-1		
Zinsergebnis (vor Sondereinflüssen)	-109	-67	-63 %	-66 %	-300	-161	-86 %	-90 %
Ertragsteuern berichtet (nach Sondereinflüssen)	-91	-82	-11 %	-10 %	-312	-302	-3 %	-4 %
Umbewertungen von bedingten Biosimilars-Kaufpreisverbindlichkeiten	2	-			2	1		
Aufwendungen im Zusammenhang mit dem Fresenius Kosten- und Effizienzprogramm	-8	-9			-20	-18		
Auswirkungen im Zusammenhang mit dem Ukraine-Krieg	-	-			-	-1		
Transaktionsbezogene Aufwendungen mAbxience, Ivenix	-	-2			-1	-3		
Hyperinflation Türkei	-	-			-	-		
Nachträgliche Abgaben	-	-			-	-3		
Rechtsformwechsel-Kosten Fresenius Medical Care	0	-			-1	-		
Vamed Transformation	-	-			-	-		
Anpassungen des Bestandsportfolios	-2	-			-2	-		
Ertragsteuern (vor Sondereinflüssen)	-99	-93	-6 %	-6 %	-334	-326	-2 %	-3 %

in Mio €	Q3/2023	Q3/2022	Wachstumsrate	Wachstumsrate währungs- bereinigt	Q1-3/2023	Q1-3/2022	Wachstumsrate	Wachstumsrate währungs- bereinigt
Ergebnis, das auf nicht beherrschende Anteile entfällt berichtet (nach Sondereinflüssen)	6	-21	129 %	129 %	59	-68	187 %	190 %
Aufwendungen im Zusammenhang mit dem Fresenius Kosten- und Effizienzprogramm	-1	-			-1	-		
Auswirkungen im Zusammenhang mit dem Ukraine-Krieg	-	-1			-	-2		
Transaktionsbezogene Aufwendungen mAbxience, Ivenix	-1	-2			-2	-2		
Vamed Transformation	-26	-			-102	-		
Ergebnis, das auf nicht beherrschende Anteile entfällt (vor Sondereinflüssen)	-22	-24	8 %	13 %	-46	-72	36 %	39 %
Konzernergebnis aus fortgeführten Aktivitäten (nach Sondereinflüssen)¹	161	246	-35 %	-32 %	514	945	-46 %	-46 %
Umbewertungen von bedingten Biosimilars-Kaufpreisverbindlichkeiten	-4	-			-4	-2		
Aufwendungen im Zusammenhang mit dem Fresenius Kosten- und Effizienzprogramm	28	36			73	84		
Auswirkungen im Zusammenhang mit dem Ukraine-Krieg	-	2			-	17		
Transaktionsbezogene Aufwendungen mAbxience, Ivenix	2	11			4	17		
Hyperinflation Türkei	-	1			-	5		
Nachträgliche Abgaben	-	-			-	6		
Rechtsformwechsel-Kosten Fresenius Medical Care	4	-			7	-		
Vamed Transformation	83	-			339	-		
Anpassungen des Bestandsportfolios	15	-			15	-		
Konzernergebnis aus fortgeführten Aktivitäten (vor Sondereinflüssen)¹	289	296	-2 %	0 %	948	1.072	-12 %	-11 %
Konzernergebnis aus zur Dekonsolidierung vorgesehenen Aktivitäten der Fresenius Medical Care gemäß IFRS 5 (Ergebnis, das auf die Anteilseigner der Fresenius SE & Co. KGaA entfällt) (nach Sondereinflüssen)	-567	75	--	--	-494	172	--	--
Aufwendungen im Zusammenhang mit dem Fresenius Kosten- und Effizienzprogramm	10	11			23	25		
Auswirkungen im Zusammenhang mit dem Ukraine-Krieg	-	2			-	7		
Hyperinflation Türkei	-	-			-	2		
Neubewertung des Anteils an Humacyte	-	-1			-4	18		
Nettogewinn im Zusammenhang mit InterWell Health	-	-12			-	-12		
Rechtsformwechsel-Kosten Fresenius Medical Care	2	-			3	-		
Anpassungen des Bestandsportfolios	16	-			38	-		
IFRS 5 Bewertung	594	-			594	-		
Konzernergebnis aus zur Dekonsolidierung vorgesehenen Aktivitäten der Fresenius Medical Care gemäß IFRS 5 (Ergebnis, das auf die Anteilseigner der Fresenius SE & Co. KGaA entfällt) (vor Sondereinflüssen)	55	75	-27 %	-24 %	160	212	-25 %	-24 %

¹ Ergebnis, das auf die Anteilseigner der Fresenius SE & Co. KGaA entfällt

in Mio €	Q3/2023	Q3/2022	Wachstumsrate	Wachstumsrate währungs- bereinigt	Q1-3/2023	Q1-3/2022	Wachstumsrate	Wachstumsrate währungs- bereinigt
Ergebnis nach Ertragsteuern berichtet (nach Sondereinflüssen)¹	-406	321	--	--	20	1.117	-98 %	-105 %
Umbewertungen von bedingten Biosimilars-Kaufpreisverbindlichkeiten	-4	-			-4	-2		
Aufwendungen im Zusammenhang mit dem Fresenius Kosten- und Effizienzprogramm	38	47			96	109		
Auswirkungen im Zusammenhang mit dem Ukraine-Krieg	-	4			-	24		
Transaktionsbezogene Aufwendungen mAbxience, Ivenix	2	11			4	17		
Hyperinflation Türkei	-	1			-	7		
Nachträgliche Abgaben	-	-			-	6		
Neubewertung des Anteils an Humacyte	-	-1			-4	18		
Nettogewinn im Zusammenhang mit InterWell Health	-	-12			-	-12		
Rechtsformwechsel-Kosten Fresenius Medical Care	6	-			10	-		
Anpassungen des Bestandsportfolios	31	-			53	-		
Vamed Transformation	83	-			339	-		
IFRS 5 Bewertung	594	-			594	-		
Ergebnis nach Ertragsteuern (vor Sondereinflüssen)¹	344	371	-7 %	-5 %	1.108	1.284	-14 %	-13 %

¹ Ergebnis, das auf die Anteilseigner der Fresenius SE & Co. KGaA entfällt

Fresenius Kabi

in Mio €	Q3/2023	Q3/2022	Wachstumsrate	Wachstumsrate währungs- bereinigt	Q1-3/2023	Q1-3/2022	Wachstumsrate	Wachstumsrate währungs- bereinigt
Umsatz berichtet	2.021	2.071	-2 %	7 %	6.013	5.814	3 %	9 %
Umbewertungen von bedingten Biosimilars-Kaufpreisverbindlichkeiten	3	-			3	-2		
Aufwendungen im Zusammenhang mit dem Fresenius Kosten- und Effizienzprogramm	26	31			55	77		
Auswirkungen im Zusammenhang mit dem Ukraine-Krieg	-	2			-	14		
Transaktionsbezogene Aufwendungen mAbxience, Ivenix	3	15			7	22		
Hyperinflation Türkei	-	1			-	5		
Anpassungen des Bestandsportfolios	13	-			13	-		
EBIT (vor Sondereinflüssen)	289	280	3 %	6 %	863	844	2 %	2 %

Fresenius Helios

in Mio €	Q3/2023	Q3/2022	Wachstumsrate	Wachstumsrate währungs- bereinigt	Q1-3/2023	Q1-3/2022	Wachstumsrate	Wachstumsrate währungs- bereinigt
Umsatz berichtet	2.953	2.829	4 %	5 %	9.132	8.685	5 %	6 %
Aufwendungen im Zusammenhang mit dem Fresenius Kosten- und Effizienzprogramm	0	0			0	0		
EBIT (vor Sondereinflüssen)	239	222	8 %	8 %	861	831	4 %	4 %

Fresenius Vamed

in Mio €	Q3/2023	Q3/2022	Wachstumsrate	Wachstumsrate währungs- bereinigt	Q1-3/2023	Q1-3/2022	Wachstumsrate	Wachstumsrate währungs- bereinigt
Umsatz berichtet	647	572	13 %	13 %	1.761	1.647	7 %	7 %
Aufwendungen im Zusammenhang mit dem Fresenius Kosten- und Effizienzprogramm	0	-			2	2		
Auswirkungen im Zusammenhang mit dem Ukraine-Krieg	-	1			-	6		
Vamed Transformation	109	-			441	-		
EBIT (vor Sondereinflüssen)	10	10	0 %	-10 %	-37	29	--	--

Fresenius Corporate

in Mio €	Q3/2023	Q3/2022	Wachstumsrate	Wachstumsrate währungs- bereinigt	Q1-3/2023	Q1-3/2022	Wachstumsrate	Wachstumsrate währungs- bereinigt
Aufwendungen im Zusammenhang mit dem Fresenius Kosten- und Effizienzprogramm	11	14			37	23		
Nachträgliche Abgaben	-	-			-	9		
Rechtsformwechsel-Kosten Fresenius Medical Care	4	-			8	-		
Anpassungen des Bestandsportfolios	4	-			4	-		
EBIT (vor Sondereinflüssen)	-19	-32	41 %	41 %	-59	-73	19 %	21 %

Kennzahlen der Konzernbilanz

in Mio €	30. Sept. 2023	31. Dez. 2022
Aktiva		
Kurzfristige Vermögenswerte	44.835	18.279
davon Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4.142	7.008
davon Vorräte	2.663	4.833
davon flüssige Mittel	1.095	2.749
davon zur Dekonsolidierung vorgesehene Vermögenswerte der Fresenius Medical Care gemäß IFRS 5	33.520	-
Langfristige Vermögenswerte	30.493	58.121
davon Sachanlagen	8.959	12.919
davon Firmenwerte und immaterielle Vermögenswerte	18.388	35.828
davon Nutzungsrechte aus Leasingverhältnissen	1.906	5.922
Bilanzsumme	75.328	76.400
Passiva		
Verbindlichkeiten	45.046	44.182
davon Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.214	2.070
davon Rückstellungen und sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	6.836	10.488
davon Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit zur Dekonsolidierung vorgesehenen Vermögenswerten der Fresenius Medical Care gemäß IFRS 5	20.111	-
davon Finanzverbindlichkeiten	15.116	27.763
davon Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen	2.089	6.592
Anteile anderer Gesellschafter	10.248	11.803
Eigenkapital der Anteilseigner der Fresenius SE & Co. KGaA	20.034	20.415
Summe Eigenkapital	30.282	32.218
Bilanzsumme	75.328	76.400

Konzern-Kapitalflussrechnung

in Mio C	Q3/2023	Q3/2022	Wachstum	Q1-3/2023	Q1-3/2022	Wachstum
Konzernergebnis nach Ertragsteuern	155	267	-42 %	455	1.013	-55 %
Abschreibungen	315	275	15 %	865	821	5 %
Veränderung Working Capital und Sonstiges	178	56	--	-461	-1.028	55 %
Operativer Cashflow - fortgeführte Aktivitäten	648	598	8 %	859	806	7 %
Operativer Cashflow - FMC zur Dekonsolidierung vorgesehenen Aktivitäten	760	658	16 %	1.910	1.568	22 %
Operativer Cashflow	1.408	1.256	12 %	2.769	2.374	17 %
Erwerb von Sachanlagen, Investitionen netto	-272	-223	-22 %	-723	-686	-5 %
Cashflow vor Akquisitionen und Dividenden - fortgeführte Aktivitäten	376	375	0 %	136	120	13 %
Cashflow vor Akquisitionen und Dividenden - FMC zur Dekonsolidierung vorgesehenen Aktivitäten	626	501	25 %	1.480	1.082	37 %
Cashflow vor Akquisitionen und Dividenden	1.002	876	14 %	1.616	1.202	34 %
Mittelabfluss für Akquisitionen / Erlöse aus Verkauf	-181	-484	63 %	-221	-767	71 %
Dividenden erhalten von Fresenius Medical Care	-	-	-	106	127	-17 %
Dividendenzahlungen	1	-	--	-544	-396	-37 %
Free Cashflow nach Akquisitionen und Dividenden - fortgeführte Aktivitäten	196	-109	--	-523	-916	43 %
Free Cashflow nach Akquisitionen und Dividenden - FMC zur Dekonsolidierung vorgesehenen Aktivitäten (inkl. Konsolidierungseffekt)	535	497	8 %	943	510	85 %
Cashflow nach Akquisitionen und Dividenden	731	388	88 %	420	-406	--
Zahlungen für Leasingverbindlichkeiten	-75	-46	-63 %	-176	-143	-23 %
Free Cashflow nach Akquisitionen und Dividenden und Leasingverbindlichkeiten - fortgeführte Aktivitäten	121	-155	178 %	-699	-1.059	34 %
Free Cashflow nach Akquisitionen und Dividenden und Leasingverbindlichkeiten - FMC zur Dekonsolidierung vorgesehenen Aktivitäten (inkl. Konsolidierungseffekt)	358	301	19 %	396	-63	--
Free Cashflow nach Akquisitionen, Dividenden und Leasingverbindlichkeiten	479	146	--	-303	-1.122	73 %
Mittelzufluss / -abfluss aus Finanzierungstätigkeit	-303	-197	-54 %	302	366	-17 %
Wechselkursbedingte Veränderung der flüssigen Mittel	1	50	-98 %	-100	120	-183 %
Veränderung der flüssigen Mittel	177	-1	--	-101	-636	84 %

Segmentberichterstattung nach Unternehmensbereichen – 3. Quartal 2023

Alle Werte werden exklusive Fresenius Medical Care berichtet, mit Ausnahme des Konzernergebnisses.

nach Unternehmensbereichen, in Mio €	Fresenius Kabi			Fresenius Helios			Fresenius Vamed			Corporate / Sonstige			Fresenius-Konzern		
	2023 ¹	2022 ¹	Wachstum	2023 ¹	2022 ¹	Wachstum	2023 ¹	2022	Wachstum	2023 ²	2022 ²	Wachstum	2023	2022	Wachstum
Umsatz	2.021	2.071	-2 %	2.953	2.829	4 %	647	572	13 %	-103	-86	-20 %	5.518	5.386	2 %
davon Beitrag zum Konzernumsatz	2.009	2.053	-2 %	2.945	2.824	4 %	563	504	12 %	1	0		5.518	5.386	2 %
davon Innenumsatz	12	18	-33 %	8	5	60 %	84	68	24 %	-104	-86	-21 %	-	-	
Beitrag zum Konzernumsatz	36 %	38 %		54 %	52 %		10 %	10 %		0 %	0 %		100 %	100 %	
EBITDA	406	397	2 %	375	348	8 %	39	35	11 %	-159	-89	-79 %	661	691	-4 %
Abschreibungen	117	117	0 %	136	126	8 %	29	25	16 %	33	7	--	315	275	15 %
EBIT	289	280	3 %	239	222	8 %	10	10	0 %	-192	-96	-100 %	346	416	-17 %
Zinsergebnis	-35	-16	-119 %	-63	-41	-54 %	-15	-3	--	13	-7	--	-100	-67	-49 %
Ertragsteuern	-46	-62	26 %	-41	-38	-8 %	-1	-1	0 %	-3	19	-116 %	-91	-82	-11 %
Konzernergebnis aus zur Dekonsolidierung vorgesehenen Aktivitäten der Fresenius Medical Care gemäß IFRS 5 (Ergebnis, das auf die Anteilseigner der Fresenius SE & Co. KGaA entfällt)	-	-		-	-		-	-		-567	75	--	-567	75	--
Konzernergebnis (Ergebnis, das auf die Anteilseigner der Fresenius SE & Co. KGaA entfällt)	189	184	3 %	132	138	-4 %	-7	5	--	-720	-6	--	-406	321	--
Operativer Cashflow	380	301	26 %	208	353	-41 %	50	-18	--	10	-38	126 %	648	598	8 %
Cashflow vor Akquisitionen und Dividenden	270	183	48 %	65	263	-75 %	32	-28	--	9	-43	121 %	376	375	0 %
Investitionen, brutto	109	122	-11 %	144	117	23 %	19	11	73 %	2	5	-60 %	274	255	7 %
Akquisitionen, brutto / Finanzanlagen	179	501	-64 %	0	6	-100 %	-	9	-100 %	0	0		179	516	-65 %
Forschungs- und Entwicklungsaufwand	151	147	3 %	0	1	-100 %	-	-		19	0		170	148	15 %
Kennzahlen															
EBITDA-Marge	20,1 %	19,2 %		12,7 %	12,3 %		6,0 %	6,1 %					14,9 % ¹	14,0 % ¹	
EBIT-Marge	14,3 %	13,5 %		8,1 %	7,8 %		1,5 %	1,7 %					9,4 % ¹	8,9 % ¹	
Abschreibungen in % vom Umsatz	5,8 %	5,6 %		4,6 %	4,5 %		4,5 %	4,4 %					5,7 %	5,1 %	
Operativer Cashflow in % vom Umsatz	18,8 %	14,5 %		7,0 %	12,5 %		7,7 %	-3,1 %					11,7 %	11,1 %	

¹ Vor Sondereinflüssen

² Nach Sondereinflüssen

Segmentberichterstattung nach Unternehmensbereichen – 1.-3. Quartal 2023

Alle Werte werden exklusive Fresenius Medical Care berichtet, mit Ausnahme des Konzernergebnisses.

nach Unternehmensbereichen, in Mio €	Fresenius Kabi			Fresenius Helios			Fresenius Vamed			Corporate / Sonstige			Fresenius-Konzern		
	2023 ¹	2022 ²	Wachstum	2023 ²	2022 ²	Wachstum	2023 ²	2022 ²	Wachstum	2023 ¹	2022 ¹	Wachstum	2023	2022	Wachstum
Umsatz	6.013	5.814	3 %	9.132	8.685	5 %	1.761	1.647	7 %	-285	-284	0 %	16.621	15.862	5 %
davon Beitrag zum Konzernumsatz	5.977	5.777	3 %	9.112	8.668	5 %	1.531	1.416	8 %	1	1	0 %	16.621	15.862	5 %
davon Innenumsatz	36	37	-3 %	20	17	18 %	230	231	0 %	-286	-285	0 %	-	-	
Beitrag zum Konzernumsatz	36 %	36 %		55 %	55 %		9 %	9 %		0 %	0 %		100 %	100 %	
EBITDA	1.209	1.172	3 %	1.255	1.205	4 %	44	102	-57 %	-585	-183	--	1.923	2.296	-16 %
Abschreibungen	346	328	5 %	394	374	5 %	81	73	11 %	44	46	-4 %	865	821	5 %
EBIT	863	844	2 %	861	831	4 %	-37	29	--	-629	-229	-175 %	1.058	1.475	-28 %
Zinsergebnis	-95	-36	-164 %	-184	-134	-37 %	-33	-6	--	21	16	31 %	-291	-160	-82 %
Ertragsteuern	-162	-182	11 %	-158	-153	-3 %	-2	-5	60 %	10	38	-74 %	-312	-302	-3 %
Konzernergebnis aus zur Dekonsolidierung vorgesehenen Aktivitäten der Fresenius Medical Care gemäß IFRS 5 (Ergebnis, das auf die Anteilseigner der Fresenius SE & Co. KGaA entfällt)	-	-		-	-		-	-		-494	172	--	-494	172	--
Konzernergebnis (Ergebnis, das auf die Anteilseigner der Fresenius SE & Co. KGaA entfällt)	559	574	-3 %	505	530	-5 %	-74	15	--	-970	-2	--	20	1.117	-98 %
Operativer Cashflow	581	543	7 %	377	411	-8 %	-16	-56	71 %	-83	-92	10 %	859	806	7 %
Cashflow vor Akquisitionen und Dividenden	305	221	38 %	14	84	-83 %	-91	-84	-8 %	-92	-101	9 %	136	120	13 %
Aktiva aus fortgeführten Aktivitäten ¹	16.413	16.745	-2 %	22.706	21.337	6 %	2.708	2.887	-6 %	-19	-233	92 %	41.808	40.736	3 %
Finanzverbindlichkeiten ¹	3.971	4.195	-5 %	8.194	7.811	5 %	1.097	885	24 %	1.854	1.817	2 %	15.116	14.708	3 %
Sonstige operative Verbindlichkeiten ¹	3.581	3.842	-7 %	4.010	3.424	17 %	1.131	994	14 %	377	399	-6 %	9.099	8.659	5 %
Investitionen, brutto	271	308	-12 %	368	330	12 %	76	31	145 %	10	9	11 %	725	678	7 %
Akquisitionen, brutto / Finanzanlagen	195	723	-73 %	0	81	-100 %	2	15	-87 %	0	0		197	819	-76 %
Forschungs- und Entwicklungsaufwand	435	422	3 %	2	2	0 %	-	-		20	0		457	424	8 %
Beschäftigte (Köpfe zum Stichtag) ¹	42.961	42.063	2 %	129.400	125.700	3 %	20.258	20.184	0 %	908	1.449	-37 %	193.527	189.396	2 %
Kennzahlen															
EBITDA-Marge	20,1 %	20,2 %		13,7 %	13,9 %		2,5 %	6,2 %					14,9 % ²	15,3 % ²	
EBIT-Marge	14,4 %	14,5 %		9,4 %	9,6 %		-2,1 %	1,8 %					9,8 % ²	10,3 % ²	
Abschreibungen in % vom Umsatz	5,8 %	5,6 %		4,3 %	4,3 %		4,6 %	4,4 %					5,2 %	5,2 %	
Operativer Cashflow in % vom Umsatz	9,7 %	9,3 %		4,1 %	4,7 %		-0,9 %	-3,4 %					5,2 %	5,1 %	
ROIC ¹	6,6 %	7,8 %		5,2 %	5,4 %		-2,8 %	1,1 %					5,0 % ⁴	5,6 % ⁴	

¹ 2022: 31. Dezember, die hier berichteten Werte weichen von denen in der Konzern-Bilanz ab, da sie exklusive der Fresenius Medical Care dargestellt werden.

² Vor Sondereinflüssen

³ Nach Sondereinflüssen

⁴ Der zur Berechnung zugrunde gelegte EBIT auf Pro-forma-Basis beinhaltet keine Sondereinflüsse.

Umsatzentwicklung nach Unternehmensbereichen

in Mio €	Q3/2023	Q3/2022	Wachstum	Währungs- umrechnungs- effekte	Wachstum währungs- bereinigt	Organisches Wachstum	Akquisitionen	Des- investitionen/ Sonstiges	Anteil am Konzern- umsatz ¹
Fresenius Kabi	2.021	2.071	-2 %	-9 %	7 %	7 %	1 %	-1 %	36 %
Fresenius Helios	2.953	2.829	4 %	-1 %	5 %	5 %	0 %	0 %	54 %
Fresenius Vamed	647	572	13 %	0 %	13 %	13 %	0 %	0 %	10 %
Gesamt	5.518	5.386	2 %	-4 %	6 %	6 %	0 %	0 %	100 %

in Mio €	Q1-3/2023	Q1-3/2022	Wachstum	Währungs- umrechnungs- effekte	Wachstum währungs- bereinigt	Organisches Wachstum	Akquisitionen	Des- investitionen/ Sonstiges	Anteil am Konzern- umsatz ¹
Fresenius Kabi	6.013	5.814	3 %	-5 %	8 %	7 %	2 %	-1 %	36 %
Fresenius Helios	9.132	8.685	5 %	-1 %	6 %	6 %	0 %	0 %	55 %
Fresenius Vamed	1.761	1.647	7 %	0 %	7 %	6 %	1 %	0 %	9 %
Gesamt	16.621	15.862	5 %	-2 %	7 %	6 %	1 %	0 %	100 %

¹ Bezogen auf den jeweiligen Außenumsatz der Unternehmensbereiche. Konsolidierungseffekte und Corporate-Gesellschaften finden keine Berücksichtigung. Eine Aufsummierung zum Gesamtkonzernumsatz ist daher nicht möglich.

Umsatzentwicklung nach Regionen

in Mio €	Q3/2023	Q3/2022	Wachstum	Währungs- umrechnungs- effekte	Wachstum währungs- bereinigt	Organisches Wachstum	Akquisitionen	Des- investitionen/ Sonstiges	Anteil am Konzern- umsatz
Nordamerika	667	702	-5 %	-7 %	2 %	2 %	0 %	0 %	12 %
Europa	3.930	3.752	5 %	0 %	5 %	4 %	0 %	1 %	71 %
Asien-Pazifik	439	482	-9 %	-10 %	1 %	1 %	1 %	-1 %	8 %
Lateinamerika	388	363	7 %	-22 %	29 %	37 %	1 %	-9 %	7 %
Afrika	94	87	8 %	-5 %	13 %	13 %	0 %	0 %	2 %
Gesamt	5.518	5.386	2 %	-4 %	6 %	6 %	0 %	0 %	100 %

in Mio €	Q1-3/2023	Q1-3/2022	Wachstum	Währungs- umrechnungs- effekte	Wachstum währungs- bereinigt	Organisches Wachstum	Akquisitionen	Des- investitionen/ Sonstiges	Anteil am Konzern- umsatz
Nordamerika	1.994	1.952	2 %	-2 %	4 %	4 %	1 %	-1 %	12 %
Europa	11.993	11.359	6 %	0 %	6 %	5 %	0 %	1 %	72 %
Asien-Pazifik	1.315	1.372	-4 %	-6 %	2 %	2 %	1 %	-1 %	8 %
Lateinamerika	1.070	945	13 %	-18 %	31 %	30 %	5 %	-4 %	7 %
Afrika	249	234	6 %	-6 %	12 %	12 %	0 %	0 %	1 %
Gesamt	16.621	15.862	5 %	-2 %	7 %	6 %	1 %	0 %	100 %